

Regierungspräsidium Darmstadt

HESSEN



## Bewirtschaftungsplan (Maßnahmenplan)

für das FFH-Gebiet  
„Leimberg bei Breunings“

**Gültigkeit: ab 2017**

**Versionsdatum: 09. August 2016**

Darmstadt, den 12. September 2016

**FFH- Gebiet:**

|                     |                   |
|---------------------|-------------------|
| Betreuungsforstamt: | Schlüchtern       |
| Kreis:              | Main-Kinzig-Kreis |
| Stadt/ Gemeinde:    | Sinntal           |
| Gemarkungen:        | Breunings         |
| Größe:              | 66,7 ha           |
| NATURA 2000-Nummer: | 5723-311          |

Bearbeiterin des Bewirtschaftungsplanes: Gisela Rösch, Hessen Forst, Forstamt Schlüchtern,  
Funktionsbeamtin Naturschutz

| <b>Inhalt:</b>   | <b>Seite</b> |
|--|--------------|
| <b>1. Einführung</b>   | <b>3</b>     |
| <b>2. Gebietsbeschreibung</b>  | <b>4</b>     |
| <b>3. Leitbild, Erhaltungsziele</b>  | <b>4</b>     |
| 1. Leitbild  |              |
| 2. Erhaltungsziele für die FFH-Lebensraumtypen   |              |
| 3. Zielvorgaben für den Erhaltungszustand der FFH-Lebensraumtypen  |              |
| <b>4. Beeinträchtigungen und Störungen</b>   | <b>5</b>     |
| <b>5. Maßnahmenbeschreibung</b>  | <b>5</b>     |
| 1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen<br>- Natureg Maßnahmentyp 1 -   |              |
| 2. Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes erforderlich sind<br>- Natureg Maßnahmentyp 2 -   |              |
| 3. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B > A)<br>- Natureg Maßnahmentyp 4 -  |              |
| 4. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potenzial des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt<br>- Natureg Maßnahmentyp 5 - |              |
| <b>6. Report aus dem Planungsjournal</b>   | <b>10</b>    |
| <b>7. Kartenreport</b>   | <b>11</b>    |
| <b>8. Literatur</b>  | <b>11</b>    |

**Hinweis:**

Die in diesem Plan dargestellten Maßnahmen sind geeignet, den günstigen Erhaltungszustand der Natura 2000-Schutzgüter zu wahren oder wieder herzustellen.

Eine Abweichung vom Maßnahmenplan bei einer geplanten Flächennutzung kann zu einer Verschlechterung führen. Abweichungen sollen grundsätzlich nur nach vorheriger Kontaktaufnahme mit dem örtlichen Gebietsbetreuer (Forstamt Schlüchtern) erfolgen.

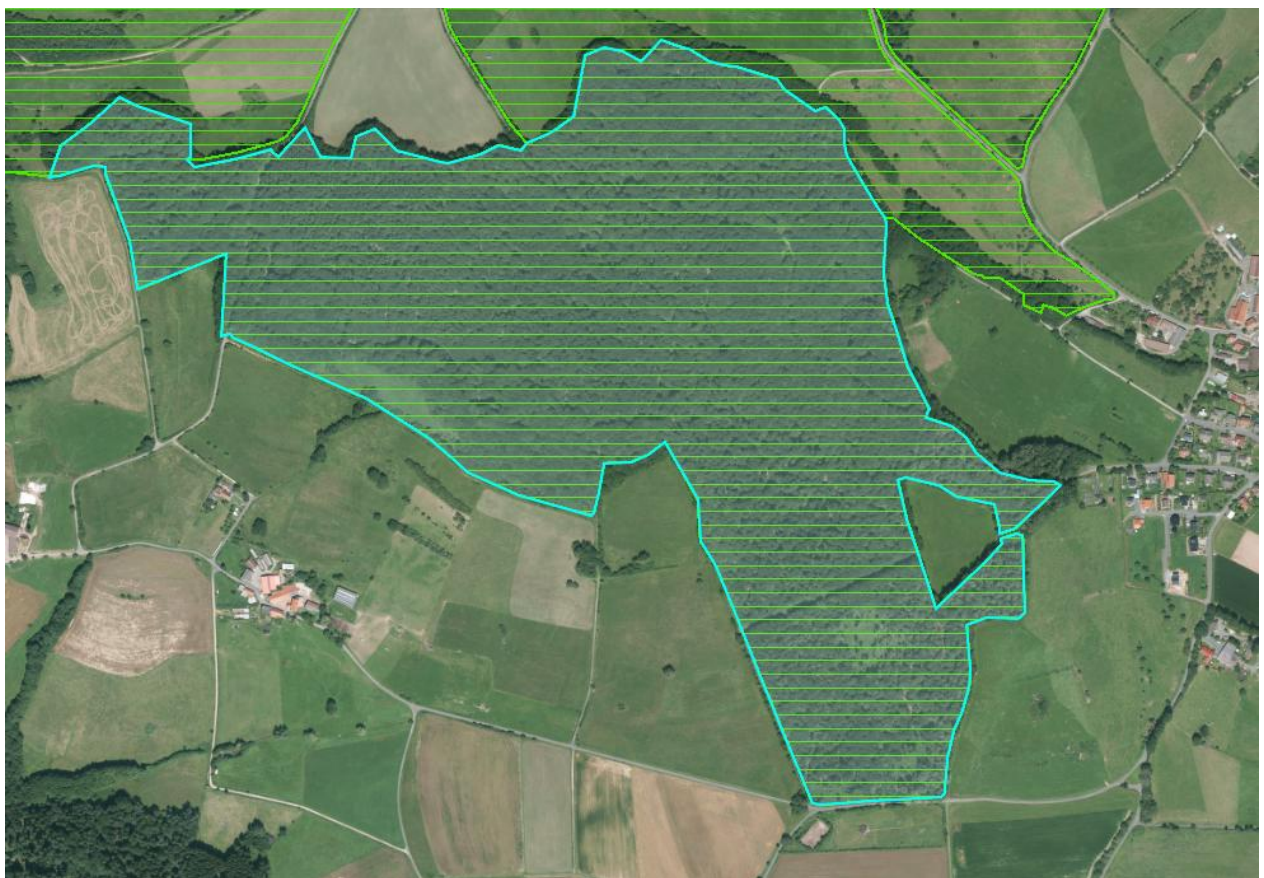
## 1. Einführung

Das FFH-Gebiet „Leimberg bei Breunings“ wurde im Jahr 2011 im Rahmen einer Grunddatenerhebung durch das Büro für landschaftsökologische Analysen und Planungen, AVENA, Marburg, begutachtet. Es hat insgesamt eine Größe von 66,7 ha.

Mit Verordnung des Landes über die Natura 2000 Gebiete in Hessen vom 16. Januar 2008 (GVBl. I Nr. 4 vom 7. März 2008) wurde das Gebiet unter Schutz gestellt.

Für die besonderen Schutzgebiete sollen durch die Mitgliedsstaaten die nötigen Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Maßnahmenplänen gemäß Artikel 6 Absatz 1 der FFH-Richtlinie (92/43/EWG) festgelegt werden.

Grundlage des Maßnahmenplanes bilden das Gutachten zur Grunddatenerfassung aus dem Jahr 2011 sowie die Auswertungen der Walddaten durch die FENA in Gießen.



Übersichtskarte FFH-Gebiet „Leimberg bei Breunings“

Nach den Ergebnissen der Grunddatenerhebung sind im Gebiet folgende Lebensraumtypen vorhanden:

|   |                 |
|---|-----------------|
| <b>6212 Submediterrane Halbtrockenrasen</b> | <b>0,13 ha</b>  |
| <b>9130 Waldmeister-Buchenwald</b>          | <b>49,00 ha</b> |

Die Halbtrockenrasenfläche wird auf Grund ihrer Größe als nicht signifikant eingestuft und ist daher nicht den erhaltenswerten FFH-Lebensraumtypen zugeordnet

## 2. Gebietsbeschreibung

### Kurzcharakteristik

Das FFH-Gebiet liegt in der naturräumlichen Obereinheit „Odenwald, Spessart und Südrhön“ (D55), gehört zum Naturraum „Sandsteinspessart“ und zur naturräumlichen Untereinheit 141.6 „Schlüchterner Becken“.

Es besteht aus folgenden Biotoptypen mit den aufgeführten Flächenanteilen:

| <b>Biotoptyp</b>                             | <b>Fläche in ha</b> |
|--|---------------------|
| Laubwald                                     | 3,5                 |
| Buchenwald mittlerer Standorte               | 51,0                |
| Mischwälder                                  | 9,1                 |
| Gehölze                                      | 0,1                 |
| Grünland frischer Standorte extensiv genutzt | 0,9                 |
| Magerrasen basenreicher Standorte            | 0,1                 |
| Wege und Straßen                             | 2,0                 |
| <b>Summe:</b>                                | <b>66,7</b>         |

### Politische und administrative Zuständigkeit

Das FFH-Gebiet liegt in der Gemarkung Breunings, Gemeinde Sinntal. Die Steuerung des Gebietsmanagements obliegt dem RP Darmstadt. Das lokale Maßnahmenmanagement wurde dem Forstamt Schlüchtern übertragen.

### Eigentumsverhältnisse

Die Flächen des Gebietes befinden sich, bis auf eine private Grünlandfläche, im Besitz des Landes Hessen.

### Erläuterungen aktueller und früherer Nutzungen

Das Gebiet „Leimberg bei Breunings“ besteht aus einer bewaldeten Kuppe westlich von Breunings. Bei diesem Waldkomplex dürfte es sich um einen historischen Waldstandort handeln, mit den typischen Buchenwäldern auf mittleren Standorten. Lediglich die ortsnäheren Lagen waren früher als Grünland oder Ackerland genutzt.

In der Gemarkung Breunings wurden an mehreren Stellen, so auch im Leimberg, Steinbänder, Terrassen und Steinwälle gefunden. Ihre genaue Bedeutung liegt noch im Dunkeln. Diese Funde lassen jedoch im Bereich des Leimbergs auf frühere menschliche Bautätigkeit oder sonstige Aktivitäten schließen.

## 3. Leitbild, Erhaltungsziele

### 3.1. Leitbild

Leitbild ist der Erhalt eines großen, zusammenhängenden Buchenwaldgebietes, das reich strukturiert ist und eine hohe standörtliche Vielfalt aufweist. Die Wälder weisen alle Entwicklungsstufen und Altersphasen auf und sind reich an Höhlenbäumen, absterbenden Bäumen und Totholz. Der Halbtrockenrasen ist blüten- und struktureich und wird von Schafen oder Ziegen beweidet und damit offengehalten. Wald, Waldränder und Wiese bieten auch einer Vielzahl von seltenen Tieren und Pflanzen einen Lebensraum.

### 3.2. Erhaltungsziele

Erhaltungsziele des Lebensraumtyps nach Anhang I der FFH-Richtlinie:

#### 9130 Waldmeister-Buchenwald (Asperulo-Fagetum)

- Erhaltung naturnaher und strukturreicher Bestände mit stehendem und liegendem Totholz, Höhlenbäumen und lebensraumtypischen Baumarten in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen und Altersphasen

### 3.3. Zielvorgaben für den Erhaltungszustand des FFH-LRT

| Eu Code | Name des LRT           | Erhaltungszustand Ist | Erhaltungszustand Soll 2018 | Erhaltungszustand Soll 2024 | Erhaltungszustand Soll 2030 |
|---------|------------------------|-----------------------|-----------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| 9130    | Waldmeister-Buchenwald | B                     | B                           | B                           | B                           |

### 4. Beeinträchtigungen und Störungen

in Bezug auf den LRT:

| EU Code | Name des LRT           | Art der Beeinträchtigung und Störung | Störung von außerhalb des FFH-Gebietes |
|---------|------------------------|--------------------------------------|--|
| 9130    | Waldmeister-Buchenwald | keine                                | keine                                  |

### 5. Maßnahmenbeschreibung

#### 5.1. Beibehaltung und Unterstützung der ordnungsgemäßen Land-, Forst- oder Fischereiwirtschaft außerhalb der LRT und Arthabitatflächen - Natureg Maßnahmentyp 1 -

| Maßnahmennummer | Maßnahmenbeschreibung          |
|-----------------|--------------------------------|
| 16.01.          | Ordnungsgemäße Landwirtschaft  |
| 16.02.          | Ordnungsgemäße Forstwirtschaft |
| 15.04.          | Gelenkte Sukzession            |
| 16.04.          | Wegeunterhaltung               |

#### Ordnungsgemäße Forstwirtschaft (16.02.)

Auf den Waldflächen, die keinen Lebensraumtyp darstellen, ist die ordnungsgemäße Forstwirtschaft weiterhin uneingeschränkt möglich.

#### Ordnungsgemäße Landwirtschaft (16.01.)

Das FFH-Gebiet umfasst nur eine landwirtschaftliche Nutzfläche. Diese befindet sich am Waldrand oberhalb von Ziegelhütte und wird zurzeit als Pferdeweide genutzt. Diese Nutzung ist jedoch im Hinblick auf die Magerrasenteile nicht zielführend. Auch eine derzeit durchgeführte Zufütterung auf den Flächen mit Heu ist im Hinblick auf die Magerrasenteile als ungünstig zu beurteilen.

Es wird daher im Maßnahmentyp 5 für die Magerrasenteile und am besten für die gesamte Wiese eine Nutzung als Ziegenweide geplant. Mündlich ist mit dem Nutzer und Grundstückseigentümer diese Nutzungsänderung bereits abgesprochen.

**Gelenkte Sukzession (15.04.)**

Die Hecken und Gebüsche werden durch turnusgemäße Pflege (Rückschnitt, auf den Stock setzen) erhalten. Insbesondere an südexponierten Böschungen und im Steinbruchbereich sollen die genannten Biotopstrukturen als Lebensraum für Kleinsäuger, Vögel, Insekten usw. bewahrt werden.

**Unterhaltung und Instandsetzung der Wege (16.04.)**

Die bisherige Erschließung ist beizubehalten.

**5.2. Maßnahmen, die zur Gewährleistung eines aktuell günstigen Erhaltungszustandes der LRT erforderlich sind - Natureg Maßnahmentyp 2 -**

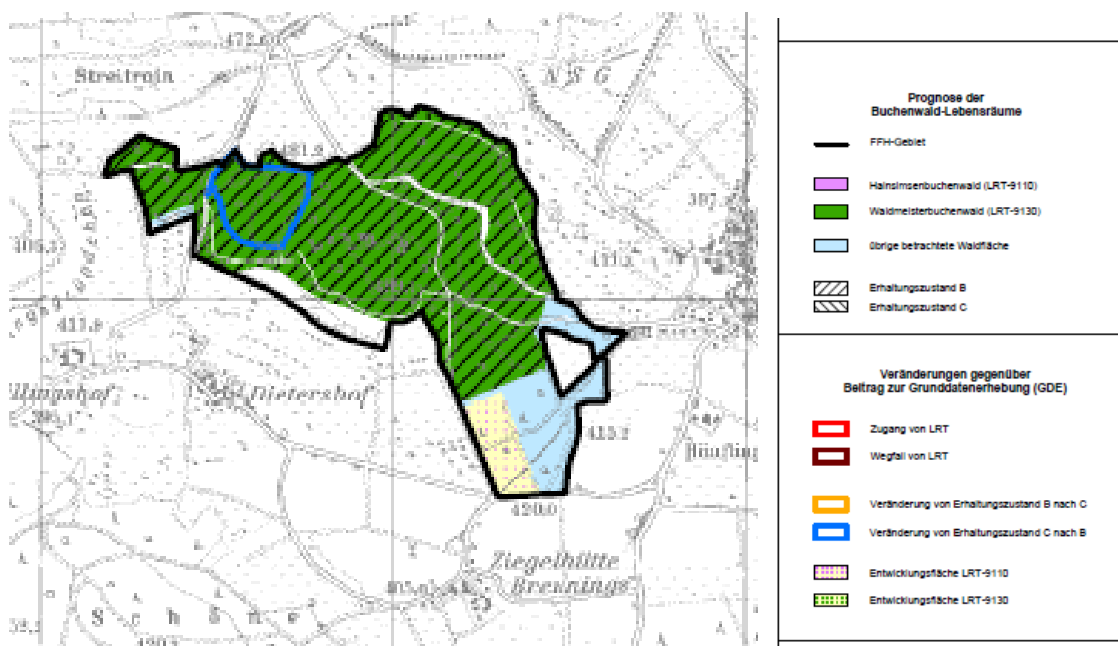
| MaßnahmenNr. | Maßnahmenbeschreibung                |
|--------------|--------------------------------------|
| 02.02.       | Naturnahe Waldwirtschaft             |
| 02.04.02.    | Totholzanteile belassen              |
| 02.04.03.    | Belassen von Horst- und Höhlenbäumen |

**Naturnahe Waldwirtschaft (02.02.)**

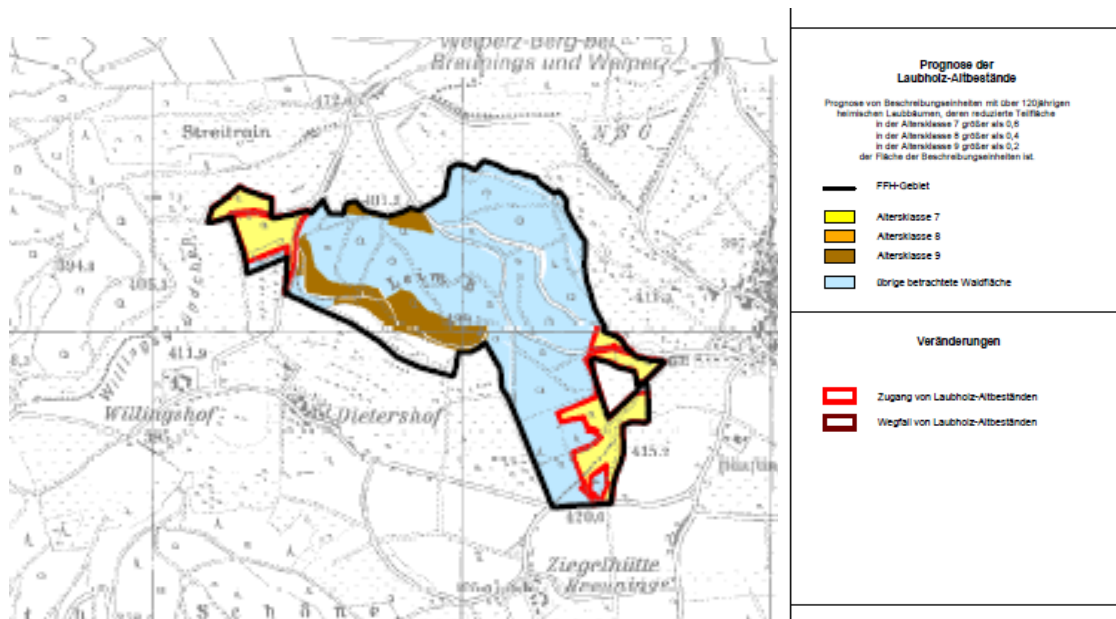
Die Bewirtschaftung erfolgt nach den Regeln zur Bewirtschaftung des Staatswaldes in Hessen und zielt auf naturnahe, arten- und strukturreiche Bestände mit entsprechendem Alt- und Totholzanteil.

Die Auswertung des Buchenwald-LRT erfolgte über die Daten der Forsteinrichtung 2006. Da diese einen Planungszeitraum von 2006 bis 2016 umfasst, ist eine in die Zukunft weisende Prognose hiermit nicht möglich.

Die Flächen des Lebensraumtyps 9130 Waldmeister-Buchenwald umfassen im Leimberg 49 ha und sind insgesamt in einem guten Erhaltungszustand (Erhaltungszustand B). Damit sind fast 82 % des Waldes im FFH-Gebiet als LRT in gutem Erhaltungszustand eingestuft.



Der aktuelle Anteil der Laubholzaltbestände beträgt im Leimberg 10,1 ha. Das entspricht einem Anteil von 27,2 %. Durch die Ausweisung von Kernflächen ist die Alt- und Totholzausstattung auch weiterhin gewährleistet.



Eine Auswertung der Forsteinrichtungsunterlagen 2016 wird noch erfolgen. Dabei wird darauf geachtet, dass die maßgeblichen Parameter der LRT (quantitativ und qualitativ) eingehalten werden und auch die Bestimmungen der FSC Zertifizierung hinsichtlich des Anteils LRT-fremder Baumarten und dem Anteil nichtheimischer Baumarten im FFH Gebiet insgesamt beachtet werden. Dadurch wird gewährleistet, dass die Waldbewirtschaftung auch den Zielen des Naturschutzes und dem Erhalt des Lebensraumtyps 9130 Waldmeister-Buchenwald dient.

**Totholzanteile belassen (02.04.02) und Belassen von Horst- und Höhlenbäumen (02.04.03.)**

Die Maßnahmen stehen für die Grundätze der Waldbewirtschaftung von Hessen Forst, wie sie in der GA Naturschutz festgehalten sind. Sie werden nach den Kriterien der FSC-Zertifizierung durchgeführt.



**5.3. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von LRT und Arten bzw. deren Habitaten von einem aktuell guten zu einem hervorragenden Erhaltungszustand (B > A)  
- Natureg Maßnahmentyp 4 –**

| <b>Maßnahmen Nr.</b> | <b>Maßnahmenbeschreibung</b>     |
|----------------------|----------------------------------|
| 02.01.               | Rücknahme der Nutzung des Waldes |

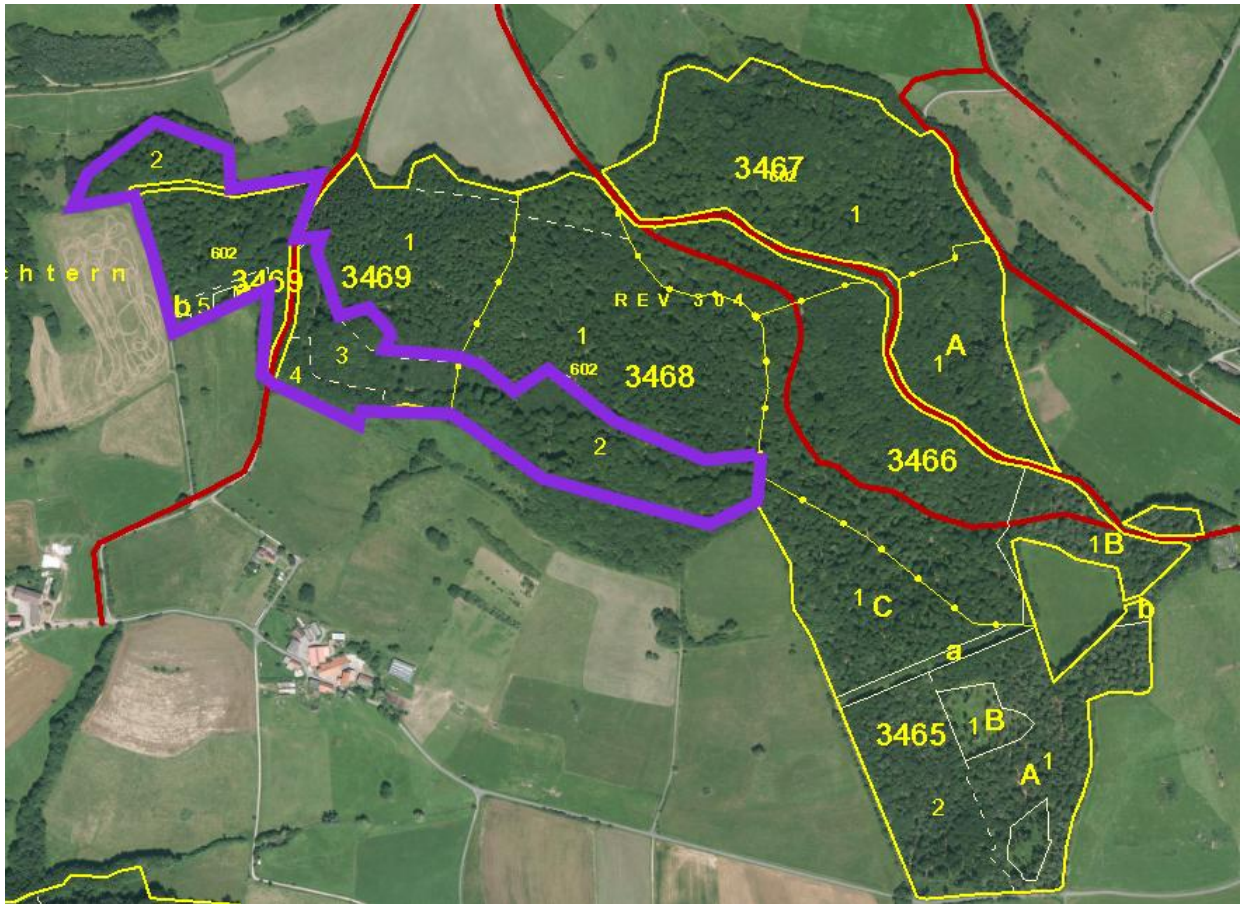
**Rücknahme der Nutzung des Waldes (02.01)**

Mit dem Nutzungsverzicht (Kernflächenkonzept) ist eine Aufwertung der Waldbestände durch Alt- und Totholzanreicherung und eine damit verbundene Erhöhung des Lebensraumangebotes für die Tierwelt zu erzielen.

Es handelt sich hierbei um Buchenaltbestände und einen an Baumarten reichen Waldbereich mit Quellhorizonten und einem hohen Anteil von Alt- und Totholz.

Die Kernflächen umfassen insgesamt eine Größe von 12,6 ha.





**Kernflächen des Forstamtes Schlüchtern (lila umrandet)**

**5.4. Maßnahmenvorschläge zur Entwicklung von Nicht-LRT-Flächen zu zusätzlichen LRT-Flächen oder zur Entwicklung von zusätzlichen Habitaten, sofern das Potenzial des Gebietes dies zulässt oder erwarten lässt - Natureg Maßnahmentyp 5 -**

| MaßnahmenNr. | Maßnahmenbeschreibung     |
|--------------|---------------------------|
| 01.02.08.04. | Ziegenbeweidung           |
| 01.09.05.    | Entbuschung/ Entkusselung |

**Beweidung mit Ziegen (01.02.08.04)**

Die Magerrasenfläche am Südhang des Leimbergs wird derzeit mit Pferden beweidet. Außerdem wird zugefüttert. Diese Nutzung ist zum Erhalt des Magerrasens nicht günstig. Mit dem Eigentümer wurde eine Umstellung der Beweidung vereinbart, da eine Nutzung der Fläche mit Ziegen dem LRT 6210 sehr zugute kommt.

**Entbuschung / Entkusselung (01.09.05.)**

Mit dieser Maßnahme wird, vor der Ziegenbeweidung, die Fläche erst mal instandgesetzt. Umgefallene Bäume werden entnommen und ehemals offene Bereiche des Magerrasens wieder freigestellt.

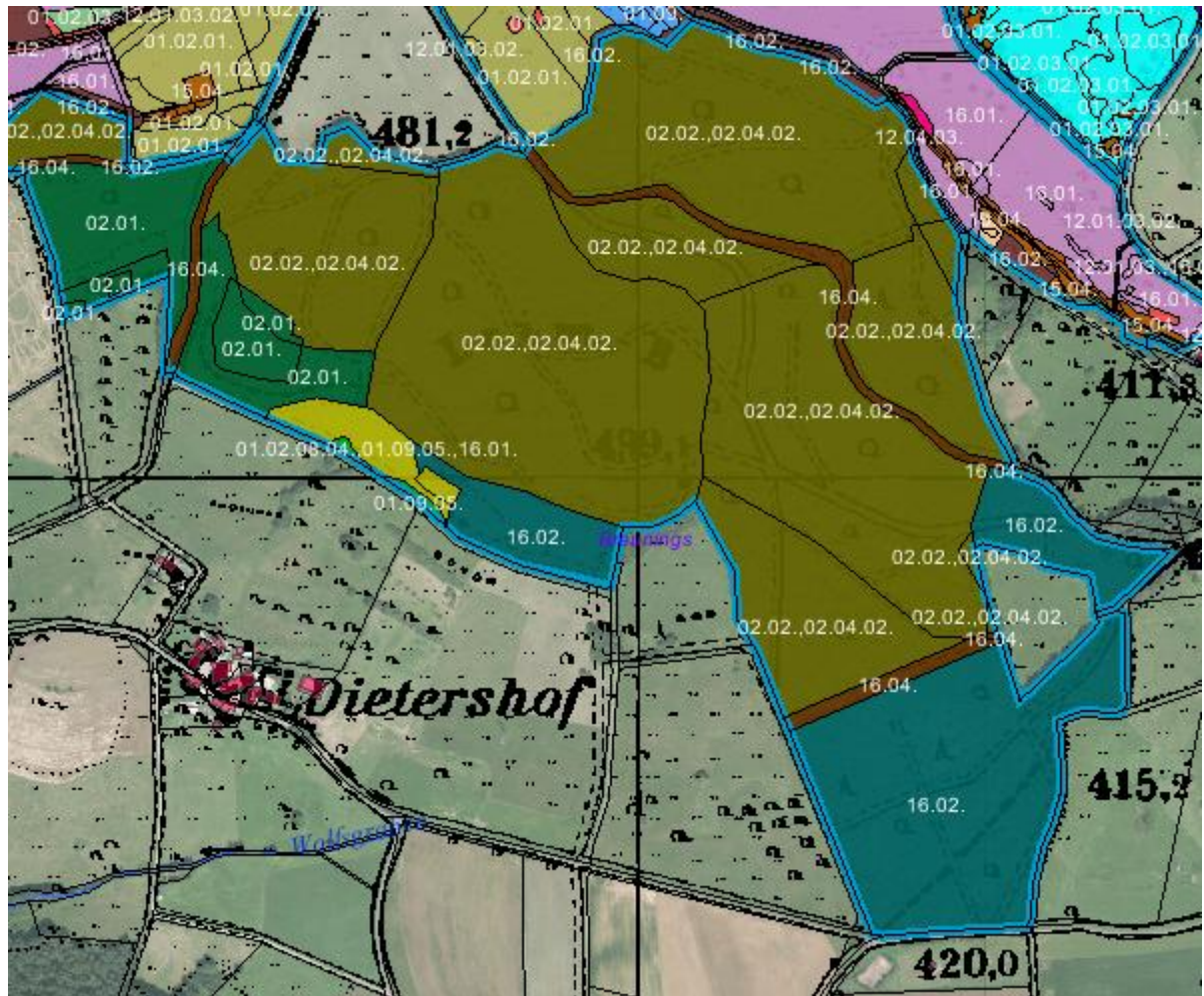
Anschließend wird durch die Beweidung mit Ziegen zumindest zu einem Teil die Wiederverbuschung gebremst werden können. Durch einen alternierenden Rückschnitt der Gehölze auf den beweideten Flächen wird dafür gesorgt, dass die Bereiche offen gehalten werden und somit auch die Bewirtschaftung nicht eingeschränkt wird.



## 6. Report aus dem Planungsjournal

| <u>Maßnahme Code</u> | <u>Erläuterung</u>   | <u>Ziel der Maßnahme</u>  | <u>Typ der Maßnahme</u> |
|----------------------|--|---|-------------------------|
| 16.02.               | Forstliche Nutzung wie bisher  | Beibehaltung der ordnungsgemäßen Forstwirtschaft auf nicht LRT Flächen                          | 1                       |
| 16.01.               | Beibehalten der Beweidung  | Offenhalten der Wiesenfläche  | 1                       |
| 16.04.               | Unterhaltung der Wege im bisherigen Umfang   | Beibehalten der Erschließung des Gebietes   | 1                       |
| 15.04.               | Entwicklung beobachten und ggf. entbuschen   | Offenhalten von Böschungen, südexponierten Waldrändern und Wiesen                               | 1                       |
| 02.02.               | Bewirtschaftung der LRT Buchenwald   | Erhalt des LRT 9130   | 2                       |
| 02.04.02.            | Anreicherung mit Totholz   | Erhöhung des Totholzanteiles  | 2                       |
| 02.04.03.            | Markierung von Habitatbäumen gemäß Naturschutzleitlinie von Hessen Forst             | Erhalt der Horst- und Höhlenbäume als wichtige Elemente für die Fauna                           | 2                       |
| 01.02.08.04.         | Offenhalten des Trockenrasens mit Ziegen   | Entwicklung der Trockenrasenfläche  | 5                       |
| 01.09.05.            | Zusätzlich zur Beweidung ist maschinelles auf den stock setzen der Gehölze notwendig | Offenhalten der Wiese Entwicklung zur Magerrasenfläche  | 5                       |
| 02.01.               | Erhöhung der Alt- und Totholzanteile (Urwaldstrukturen) durch Prozessschutz          | Ausweisung der Kernflächen von Hessen Forst (in der Natureg Karte nicht vollständig abgebildet) | 4                       |

## 7. Kartenreport



| Farbdarstellung | Maßnahmcodes                  |
|-----------------|-------------------------------|
| 15              | 01.02.08.04.,01.09.05.        |
| 15              | 01.02.08.04.,01.09.05.,16.01. |
| 17              | 01.09.05.                     |
| 2               | 02.02.,02.04.02.,16.04.       |
| 2               | 16.04.                        |
| 3               | 02.02.,02.04.02.              |
| 6               | 02.01.                        |
| 7               | 16.02.                        |

## 8. Literatur

**Grunddatenerfassung im FFH-Gebiet 5723-311 „Leimberg bei Breunings“**, Büro für landschaftsökologische Analysen und Planungen, AVENA, Marburg, 2011, unveröffentlicht.

**Auswertung der Walddaten durch die FENA in Gießen, 2015, unveröffentlicht.**